

Hameln: Einbrecher locken Flüchtlingsfamilie mit falschem Behördenbrief aus ihrer Wohnung

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 03. Dezember 2015 um 11:07 Uhr

Am Mittwoch in Hameln:

Einbrecher locken Flüchtlingsfamilie mit fingiertem Behördenbrief aus der Wohnung und erbeuten in aller Ruhe Schmuck und Bargeld

Donnerstag 3. Dezember 2015 - **Hameln (wbn). Diese Masche ist richtig gemein! Unbekannte Kriminelle haben in Hameln eine syrische Flüchtlingsfamilie mit einem gefälschten Brief der Ausländerbehörde aus dem Haus gelockt und sind dann in die Wohnung eingedrungen.**

Die dreisten Einbrecher hatten eine Tür aufgebrochen und Schränke und Schubladen nach Wertgegenständen durchsucht. Der Gesamtschaden beträgt nach Angaben der Polizei mehrere tausend Euro.

Fortsetzung von Seite 1

Bei zwei weiteren Einbrüchen im Stadtgebiet konnten die Täter nichts erbeuten.

Nachfolgend der detaillierte Polizeibericht aus Hameln:

„Am gestrigen Mittwoch (02.11.2015) kam es an mehreren Orten im Stadtgebiet von Hameln zu

Hameln: Einbrecher locken Flüchtlingsfamilie mit falschem Behördenbrief aus ihrer Wohnung

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 03. Dezember 2015 um 11:07 Uhr

sogenannten Tageswohnungseinbrüchen. Die Tatorte befanden sich in den Straßen „Hohes Feld“, „Entengang“ und Wilhelmsplatz. In einem Fall wurde eine Familie durch ein fingiertes Behördenschreiben aus ihrer Wohnung gelockt.

In der Straße „Hohes Feld“ kletterten die unbekannten Täter auf den Balkon einer Parterrewohnung und hebelten die Balkontür auf. In der Wohnung wurden sämtliche Schränke und Schubladen durchsucht. Vermutlich verließen die Täter die Wohnung ohne Diebesgut. Die Tatzeit soll zwischen 12.30 und 18.30 Uhr gelegen haben.

Am Wilhelmsplatz wurden von den Tätern gleich zwei Wohnungen aufgesucht. Hier wurde zunächst die Hauseingangstür aufgebrochen. Im Haus wurden die Türen zu Wohnungen in Hochparterre und im 1. Obergeschoss aufgehebelt. Auch bei diesen Taten, die sich zwischen 12.30 und 17.30 Uhr ereignet haben müssen, wurde offenbar nichts entwendet.

Anders bei der nächsten gemeldeten Einbruchstat, die sich sowohl durch den Tätererfolg als auch durch den „Modus Operandi“ von den vorherigen Taten unterscheidet. Betroffen von der Einbruchstat in der Straße „Entengang“ (Klütviertel) war eine syrische Flüchtlingsfamilie, die ein Schreiben der Ausländerbehörde erhalten hatte. Dem Schreiben nach sollte die Familie am Mittwochvormittag zu einem vorgegebenen Termin die Behörde aufsuchen, um Detailfragen zu Bleiberechtsregelungen abzuklären. Die Familie folgte der schriftlichen Aufforderung und erschien bei der Ausländerbehörde. Die dortige Sachbearbeiterin erkannte sofort, dass es sich bei dem Aufforderungsschreiben um eine Totalfälschung handelte, konnte aber noch kein Hintergründe und Zusammenhänge erkennen. Diese wurden erst klar, als die Familie unverrichteter Dinge in ihre Wohnung zurückkehrte. Während ihrer Abwesenheit wurde nämlich die Wohnungstür aufgebrochen. In der Wohnung wurde das Mobiliar durchsucht. Es wurde Bargeld und Schmuck entwendet. Der Gesamtschaden wurde mit mehreren tausend Euro angegeben.

Hinweise zu den Taten werden von der Polizei Hameln unter Tel. 05151/933-222 entgegengenommen.“